Jahres-Rechnung des Burgenvereins pro 1930

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **4 (1931)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahres-Rechnung des Burgenvereins pro 1930.

EINNAHMEN:	Fr.	Fr.
Mitgliederbeiträge:		
a) ordentliche Mitglieder	10,025.62	
b) lebenslängliche Mitglieder	900.—	10,925.62
Beiträge für Erhaltungsarbeiten:		
Jörgenberg	29,800.—	
Freudenberg	1,500.—	
Serravalle	4,000.—	
Waldenburg	3,500.—	
Fonds für eine Jugendburg	5,000.—	
Calanca	104.50	
Lieli	439.—	
Misox	100.—	
Rotberg	200.—	44,643.50
Diverse Einnahmen und Rückvergütungen (Jahresversammlung und Ramschwag), Fliegeraufnahmen, Vereinszeichen, Zinsvergütungen etc.		2,083.10
Einzahlungen für die Elsässerfahrt		3,933.—
Total der Einnahmen		61,585.22

AUSGABEN:	Fr.	Fr.
Zahlungen an Erhaltungsarbeiten:		
Jörgenberg	27,201.55	
Farnsburg	2,492.10	
Freudenberg	1,528.—	
Serravalle	4,158.20	
Waldenburg	6,331.05	
Lieli	648.80	
Calanca	334.80	
Diverse	967.80	43,662.30
Verwaltung, Vorstandsitzungen		2,233.19
Geschäftsstelle, Saläre		3,000.—
Drucksachen, „Nachrichten", neues Mitglieder-Verzeichnis usw.		3,114.—
Rückzahlungen für die nicht ausgeführte Elsässerfahrt	3,933.—	
Vorarbeiten hiezu	404.17	4,337.17
Reisespesen		1,224.50
Porti und Telephon		667.17
Burgenausstellung Lausanne		147.10
Diverse Beiträge (Seengen, Rotberg)		799.70
Für Fliegeraufnahmen		700.—
Anderweitige Ausgaben		272.30
Total der Ausgaben		60,157.43

Einnahmen pro 1930	Fr. 61,585.22
Ausgaben pro 1930	„ 60,157.43
Mehreinnahmen pro 1930	Fr. 1,427.79
Saldo per 31. Dezember 1929	„ 2,614.28
Aktiv-Saldo, 31. Dezember 1930	Fr. 4,042.07

BILANZ per 31. Dezember 1930

Passiven:	Fr.
Fonds für eine Jugendburg	5,000.—
	5,000.—

Aktiven:		Fr.
Bar in Kassa	1,032.25	
Guthaben auf Postcheckkonto	409.62	
Guthaben b. Schweiz. Bankverein	2,600.20	4,042.07
Defizit per 31. Dezember 1930		957.93
		5,000.—

Zürich, im Januar 1931.

Geprüft und richtig befunden:
J. Ebinger. *A. Högger.*

Für den Burgenverein:
Der Präsident: *Eug. Probst.*
Der Kassier: *A. Ch. Kiefer.*

Schenkungen.

Wiederum sind dem Burgenverein einige schöne Spenden zugegangen, die auch an dieser Stelle aufs wärmste verdankt seien. Wir erhielten:

Fr. 1000.– von einem ungenannt sein wollenden Mitglied;

Fr. 500.– von der Wagons- und Aufzügefabrik A.-G., Schlieren;

Fr. 500.– von den Rhätischen Werken in Thusis, für die Bündner Burgen;

Fr. 200.– von Herrn J. J. Mercier-de Molin in Sierre, an die Kosten der Erhaltungsarbeiten des ehemaligen bischöflichen Schlosses in Leuk.

Testatoren! Gedenket bei Vergabungen auch des Burgenvereins, welcher sovieler Mittel bedarf, um unsere alten Invaliden, die Burgen, vor gänzlichem Zerfall zu bewahren.

Testateurs! Veuillez, lorsque vous prenez vos dispositions, vous souvenir de la Société des Châteaux Suisses, qui a besoin de moyens importants pour soigner et sauver nos vieilles forteresses de la ruine complète et définitive.

Redaktion: Scheideggstrasse 32, Zürich 2, Telephon 32424, Postcheck VIII/14239.

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI ZÜRICH